

*Der ungewöhnlich warme Sommer 2003*

# Extreme Gletscherschmelze Geänderte Abflussbedingungen



**Land Salzburg**  
*Für unser Land!*

Bei einer globalen Temperaturerhöhung werden sich die Abflussbedingungen im Zentralalpenraum deutlicher ändern als jene in den unvergletscherten Voralpen. Die sommerlichen Abflüsse aus stark vergletscherten Einzugsgebieten werden aufgrund der Erwärmung und den damit verbundenen erhöhten Gletscherschmelzraten stark ansteigen.

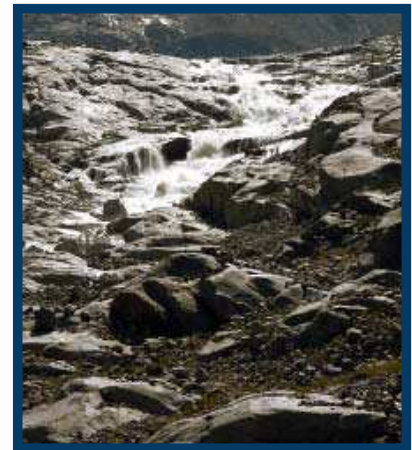
Am 13. August 2003 (heißester Tag des Jahres) wurde vom Hydrographischen Dienst mit einem Abfluss von über 15.000 l/s die bisher höchste Gletscherschmelze des Obersulzbachkeeses gemessen. 54.000 m<sup>3</sup> Gletscherwasser, das entspricht dem Trinkwasser-Tagesverbrauch einer Stadt mit 350.000 Einwohnern, flossen pro Stunde an der Messstelle Kees/Obersulzbach durch.



*Das Obersulzbachkees im September 2002 – Standpunkt Kürsinger Hütte.*



*Entlang des Eisrandes zerfällt der Gletscher besonders stark.*



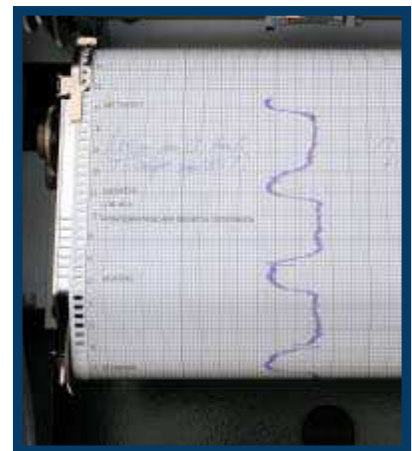
*Der Obersulzbach im Bereich der ehemaligen „Türkischen Zeltstadt“.*



*Seit 1988 misst der Hydrographische Dienst den Abfluss an der Messstelle Kees/Obersulzbach (Bild: 13. 8. 2003).*



*Abflussmessung mit dem „Hydrometrischen Flügel“ bei erschwerten Bedingungen.*



*Wasserstandsganglinie mit rhythmischen Abflussschwankungen im Verlauf eines heißen Sommertages.*